

INHALT

WakeUp FAB Region Südburgenland	2
Smart Village.....	4
Ein Nachbarhaus zum Verkauf	5
Wie funktioniert eine CSA?	6
Warum Agroforst?	7
HILFE, MITGLIEDSCHAFT UND SPENDEN	8

Liebe Freunde des OpenLandLAB und der FAB Region Südburgenland

Author: leopold.zyka@gmail.com

WakeUp FAB Region Südburgenland



Image: generiert mit Perplexity

Der Verein **OpenLandLAB** und **Forschung Burgenland** haben die Förderzusage für das Projekt „WakeUp FAB Region Südburgenland“ erhalten!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Land
Burgenland


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Unser Ziel: Das Südburgenland soll zur Pionierregion für eine regenerative Wirtschaft werden. Dafür möchten wir innovative und kreative **Hubs** (Knotenpunkte) schaffen, die ein starkes Netzwerk für lokale, dezentrale Produktion und internationalen Austausch ermöglichen.

Jetzt seid ihr gefragt! Eure Ideen können die Zukunft mitgestalten. Das offizielle Kick-Off-Meeting wird nach Abschluss einiger administrativer Vorbereitungen stattfinden – Details dazu folgen im nächsten Newsletter. Die Homepage wird überarbeitet und wir werden auch eine innovative Kollaborationsplattform einrichten.

Schon jetzt laden wir alle ein, die sich für Innovation, Kreativität und eine nachhaltige Zukunft begeistern, an unserem Ideenfindungsprozess teilzunehmen:

- Kennt ihr engagierte Menschen, die mitmachen wollen?
- Habt ihr Kontakte zu Jugendlichen, die sich einbringen möchten?
- Kennt ihr spannende Projekte, die als Vorbild dienen könnten?

Teilt eure Vorschläge oder meldet euch direkt bei uns unter: contact@openlandlab.org

„Der ländliche Raum ist der Ort der radikalen Veränderungen“ Rem Koolhaas

Wir freuen uns auf eure Beiträge!

Leopold Zyka

(Gründer von OpenLandLAB)

Smart Village

Im Rahmen der FAB Region Südburgenland werden wir uns unter anderem an der Lokalen Entwicklungsstrategie und am Smart Village Konzept orientieren.

Das Smart-Village-Konzept, das 2017 im Rahmen der EU-Initiative für intelligente Dörfer ins Leben gerufen wurde, ist ein bedeutendes Instrument zur Förderung ländlicher Gebiete. Es zielt darauf ab, das sozioökonomische Gefüge ländlicher Regionen zu stärken und die Modernisierung von Landwirtschaft und ländlichem Raum durch Wissenstransfer, Innovation und Digitalisierung voranzutreiben.

Die Lokale Entwicklungsstrategie LEADER 2023–2027 definiert Smart Village folgendermaßen: „Smart Village bedeutet für uns nicht nur technische Lösungen, sondern auch die Eröffnung neuer Chancen und Handlungsmöglichkeiten durch digitale Technologien und Anwendungen. Beispiele hierfür sind die Verbesserung der medizinischen Versorgung, die Nutzung regionalen Wissens, die Entwicklung digitaler Dörfer sowie die interkommunale Zusammenarbeit. Im Südburgenland bietet die Digitalisierung innovative Ansätze, um alltägliche Herausforderungen des Lebens auf dem Land zu bewältigen und die Lebensqualität nachhaltig zu steigern.“

Um den Fokus auf das Thema zu verdeutlichen, haben wir unseren Newsletter in „**NEWSLETTER Smart Village**“ umbenannt.

Die vollständige **Lokale Entwicklungsstrategie LEADER 2023–2027** der LAG südburgenland plus steht zum Download bereit unter:

https://www.suedburgenlandplus.at/fileadmin/Lokale_Entwicklungsstrategie_suedburgenlandplus_2023-2027_07.pdf

Ein Nachbarhaus zum Verkauf

Meine liebe Nachbarin, die sich die letzten Jahre liebevoll um meinen Garten gekümmert hat, hat sich entschieden ihr Haus zu verkaufen.

Es sind zwei separate Wohnungen mit einer Verbindungstüre, neuerdings eigenem Brunnen, Photovoltaik Anlage, Infrarot Heizung, und generell saniert.

Das Haus hat rund 100 qm und zwei komplette Wohneinheiten. Das heißt 2 Bäder inklusive Toilette und 2 Küchen.

Die kleine Wohnung hat so um die 25 m². Der Rest ist die Hauptwohnung.

Die wichtigsten baulichen Anlagen wurden saniert. Die Kamine sind neu. Der Fußboden wurde entkernt und isoliert. Die Wände sind innen mit Lehm verputzt.



Mehr Fotos und Details gibt es hier:

<https://www.willhaben.at/iad/immobilien/d/haus-kaufen/burgenland/oberwart/liebliches-landhaus-in-kirchfidisch-1957499991/>

Bei Interesse bitte gerne auch bei uns melden.

Wie funktioniert eine CSA?



Wie funktioniert eine CSA und wie können Blumen langsam sein?

LANDWIRTSCHAFT LIVE

ImPuls Gespräch mit Magdalena Resch

Perspektive LANDWIRTSCHAFT

**DI, 01.04.2025
19-20.15 UHR
ONLINE**

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Landwirtschaftliche Entwicklung

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete



Ländliches
Fortbildungsinstitut
LFI

Von unseren Kolleg*innen von Perspektive Landwirtschaft - gerne weiterleiten!!

CSA steht für Community-Supported Agriculture (**Solidarische Landwirtschaft**). Dieses Konzept basiert auf einer direkten Partnerschaft zwischen Landwirten und Verbrauchern, bei der die Verbraucher eine Art Mitgliedschaft oder Anteil erwerben, um regelmäßig frische Produkte direkt vom Bauernhof zu erhalten

Landwirtschaft LIVE ImPuls Gespräch - CSA & Slowflowers mit Magdalena Resch von der Gemüsewiese in Sierning, Oberösterreich, am 01.04.2015 von 19-20.15 ONLINE

Kostenlos, Infos und Anmeldung unter: <https://www.perspektive-landwirtschaft.at/veranstaltung/landwirtschaft-live-impuls-gespraech-wie-funktioniert-eine-csa-und-wie-koennen-blumen-langsam-sein-mit-magdalena-resch/>

Warum Agroforst?

BIO AUSTRIA bietet ein **kostenpflichtiges Webinar** an:

<https://www.bio-austria.at/>

Agroforst gewinnt als vielfältiges Landnutzungssystem an Bedeutung und bietet Möglichkeiten die Produktivität unter erschwerten Bedingungen zu halten und aktiv Klima und Umwelt zu schützen.

Die Gehölze können dabei neben eine höheren

Flächenwertschöpfung auch die Ertragsstabilität verbessern:

- **Klimaschutz und Humusaufbau**
Der verbesserte Wasserhaushalt und zusätz-liche Eintrag von Wurzelkohlenstoff können zum Erhalt und Aufau von Humus beitragen. Zusätzlich wird in der ober- und unterirdischen Biomasse ein ein dauerhafter CO₂-Speicher geschaffen.
- **Ertragsstabilität**
Bei guter Anordnung kann es trotz Flächenverlustes durch die Gehölze zu einem Mehrertrag der Unterkultur kommen. Der kritische Gehölzflächenanteil liegt bei ca. 10 bis 15 %. Dies gilt vor allem für ertrags-schwächere Standorte. (Möndel et al.2006).
- **Erosionsschutz**
Bodenerosion wird bei entsprechender Pflanzdichte um 40 bis 90 % reduziert. Besonders auf Hangflächen kann durch Anlage von Gehölzstreifen entlang von Höhenlinien Wasser gezielt gehalten und gelenkt werden (Eckert et al. 2019).
- **Nährstoff-/ Wasserverfügbarkeit**
Die durch Gehölze reduzierte Winde-schwindigkeit und höhere Taubildung führt nachweislich zu einer höheren Wasserverfügbarkeit auf Agroforstflächen. Bei guter Wurzelerziehung wird die Konkurrenz der Baum- und Unterkultur vermieden und es kommt zur besseren Nährstoffnutzung.
- **Biodiversitätsschutz**
Die Baumreihen und Baumstreifen bieten ungestörten Lebensraum für Tiere und Pflanzen und dienen auch als Verbindung zwischen verschiedenen Habitaten. Damit wird der Lebensraum deutlich vergrößert (Böhm et al. 2020).

HILFE, MITGLIEDSCHAFT UND SPENDEN

Wie immer freue ich mich über Feedback, eure Wünsche, Vorschläge zu meinen Aussendungen, Beiträge für den Newsletter und ein Lebenszeichen von Euch!

Falls Du den Newsletter nicht mehr erhalten möchtest, bitte eine kurze email an contact@openlandlab.org schreiben

Das **OpenLandLAB** ist ein gemeinnütziger Non-Profit Verein.

Seine Ziele sind soziale und technologische Innovationen.

Für Den Ausbau des Vereins und die Umsetzung von Projekten suchen wir Mitglieder und Menschen, die uns mit Zuwendungen unterstützen.

Nach unseren neuen Statuten ist eine ordentliche Mitgliedschaft mit einer frei gewählten SPENDE (mindestens 10€ Jahresmitgliedsbeitrag) möglich.

Die Statuten können hier downgeloadet werden:

<https://www.openlandlab.org/statuten/>

Überweisungen an nachfolgendes Vereinskonto bitte mit Vermerk **SPENDE** oder **MITGLIEDSBEITRAG** versehen.

Verein OpenLandLAB

7512, Kirchfidisch, Hauptstrasse 8

VOLKSBANK WIEN

IBAN: AT144300041516350000

BIC: VOPIAT2102G

Spendenbescheinigung

Wenn Du eine Spendenbescheinigung benötigst, wende Dich bitte an

contact@openlandlab.org

mfg, Leopold Zyka Gründer von **OpenLandLAB** und Initiator von **FAB Region Südburgenland**.